

Course an der Wiener Börse vom 13. Juni 1883. (Nach dem officiellen Coursblatte.)

Table with multiple columns listing various financial instruments, interest rates, and market prices. Includes sections for Staats-Anlehen, Eisenbahn-Anlehen, and Aktien von Transport-Unternehmungen.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 134. Donnerstag, den 14. Juni 1883.

(2615-2) Kundmachung. Nr. 1005. Laut Eröffnung des k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 5. Juni d. J., S. 9405, kommt an der österreichisch-ungarischen Volksschule für Knaben und Mädchen in Constantinopel, welche eine mit dem Oeffentlichkeitsrechte ausgestattete Privatschule ist, mit Beginn des Schuljahres 1883/84 (15. September d. J.) die Stelle einer Lehrerin zur Besetzung. Mit dieser Stelle ist ein Gehalt von 756 fl. in Gold und ein Quartiergeld von 216 fl. in Gold, sonst aber kein Anspruch, weder auf Quinquennal- oder andere Zulagen, noch auf Pension verbunden.

Bewerberinnen um diese Stelle müssen die Lehrbefähigung für deutsche Volksschulen nachweisen, sowie der italienischen oder französischen Sprache in dem Grade mächtig sein, daß sie die Sprache verstehen und auch sprechen können. Der Nachweis bezüglich der Kenntnisse in einer der genannten Sprachen ist zwar durch kein Lehrbefähigungszugnis, wenn möglich jedoch durch das behördlich beglaubigte Attest eines k. k. Mittelschulprofessors, bei welchem die Bewerberin sich einer Privatprüfung unterzogen hat, zu liefern. Unter sonst gleichen Umständen erhalten jene den Vorzug, welche an gemischten Schulen oder Knabenklassen schon unterrichtet haben, oder jene, welche den Turn- und Gesangsunterricht zu erteilen im Stande sind. Sollte die Ernante in einem öffentlichen Dienste stehen, so könnte ihr behufs Annahme dieser Stelle ein vorläufig einjähriger Urlaub von der ihr vorgelegten Schulbehörde über Verwendung der k. u. k. Vertretungsbehörde in Constantinopel erwirkt werden, so daß ihr der Posten und die damit verbundenen Rechte reserviert bleiben.

Der Ernante wird die freie Fahrt von Triest nach Constantinopel an Bord der Lloyd-Dampfer bewilligt werden. Die gehörig documentierten, stempelfreien Gesuche um die genannte Stelle sind von Bewerberinnen, welche im öffentlichen Dienste stehen, durch die vorgelegte Behörde, sonst direct bis 3. Juli d. J. an das k. k. Consulat in Constantinopel einzusenden. Später einlangende oder nicht gehörig documentierte Gesuche finden keine Berücksichtigung. Es wird noch bemerkt, daß das Leben in Constantinopel so theuer ist, wie in jeder Großstadt. Laibach am 11. Juni 1883. K. k. Landeslehrerath für Krain.

(2513-2) Kundmachung. Nr. 5358. Von der k. k. Finanzdirection für Krain wird bekannt gegeben, daß der k. k. Tabak-Subverlag in Seisenberg im politischen Bezirke Rudolfswert im Wege öffentlicher Concurrenz mittelst Ueberreichung schriftlicher Offerte an denjenigen als geeignet erkannten Bewerber verlihen wird, welcher die geringste Verschleißprovision anspricht, oder auf jede Provision Verzicht leistet oder ohne Anspruch auf eine Provision einen jährlichen Pachtzins (Gewinnschluß) zu zahlen sich verpflichtet. Die Offerte sind längstens bis 30. Juni 1883, vormittags 11 Uhr, beim Vorstande der k. k. Finanzdirection in Laibach zu überreichen. Im Uebrigen wird sich auf die ausführliche Kundmachung, enthalten im Amtsblatte der Laibacher Zeitung Nr. 131 vom 11. Juni 1883, berufen. Laibach am 3. Juni 1883.

(2622) Nr. 6328. Erledigte Steuer-Executorsstelle. Für die Steuerämter Krains wird ein Steuerexecutor aufgenommen. Bewerber um diesen Posten haben ihre Gesuche unter Nachweis des Alters, der körperlichen Mäßigkeit und des Vorlebens binnen vierzehn Tagen im Wege der politischen Behörde bei der gefertigten Finanzdirection einzubringen. Auf Bewerber, welche im Dienstverbande der k. k. Gendarmerie gestanden und eine tadellose Dienstleistung nachzuweisen vermögen, wird besonders Bedacht genommen werden. Laibach am 10. Juni 1883. Von der k. k. Finanzdirection für Krain.

(2518-1) Kundmachung. Nr. 3425. Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht, daß die in Gemäßheit des § 26 des Gesetzes vom 25. März 1874, L. G. Bl. Nr. 12, die auf Grundlage der zum Behufe der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Losche gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Eigenschafsten, der Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen in der dießgerichtlichen Amtskanzlei bis 26. Juni 1883 zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden, an welchem Tage auch über allfällige Einwendungen die weitem Erhebungen vorgenommen werden. Die Uebertragung aller Privatforderungen, in das neue Grundbuch, bei welchen die Bedin-

gungen der Amortisirung eintreten, wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht. K. k. Bezirksgericht Wippach, am 7. Juni 1883.

(2603-3) Kundmachung. Nr. 2168. Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht, daß die Localerhebungen behufs Anlegung neuer Grundbücher für die Catastralgemeinden Podborscht, Zagorica und Stockendorf am 18. Juni 1883

beginnen. Es werden daher alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, von diesem Tage an in der Gerichtskanzlei des gefertigten k. k. Bezirksgerichtes zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen. K. k. Bezirksgericht Sittich, am 10. Juni 1883.

(2605-2) Kundmachung. Nr. 7771. In Gemäßheit des § 66 der provisorischen Gemeinde-Ordnung für Laibach wird bekannt gegeben, daß die Rechnungsabschlüsse der Stadtcasse und aller in städtischer Verwaltung befindlichen Fonds für das Jahr 1882 vom 16. bis 30. Juni 1883

im magistratischen Expedite zur öffentlichen Einsicht auflegen, und daß allfällige Erinnerungen darüber zu Protokoll genommen werden. Stadtmagistrat Laibach, am 7. Juni 1883. Der Bürgermeister: Grasselli m. p.

Anzeigebblatt.

Volksfest.

Alle jene, welche zum Volksfeste die Aufstellung von Objecten angemeldet haben, werden ersucht, sich Samstag den 16. Juni 1883, um 7 Uhr morgens, auf dem Volksfestplatze einzufinden, wo die Anweisung der Standplätze vorgenommen wird.

Das Executivcomité für das Volksfest.

(2578-1) Nr. 7770. Bekanntmachung. Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird für den Verlaß des Ignaz Brencce von Laibach in der Rechtsache des Mathias Pribil gegen denselben Herr Dr. Franz Wunda zum Curator ad actum bestellt. K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 17. April 1883.

(2567-1) Nr. 11511. Bekanntmachung. Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wurde dem unbekannt wo befindlichen Jakob Zgone von Bresowitz Herr Dr. Franz Wunda, Advocat in Laibach, unter Zufertigung des Tabularbescheides vom 25. Februar 1883, Z. 4277, zum Curator ad actum bestellt. Laibach am 1. Juni 1883.

Salicyl-Mundwasser, Anatherin-Mundwasser, Zahnpulver, Zahnpasta, Dr. Popp's Mundwasser, G. Piccoli, Apotheker in Laibach, Wienerstrasse.

bekannte Rechtsnachfolger sub praes. 5. Mai 1883, Z. 3051, eingebrachte Klage pcto. Zahlungserkennung per 170 fl. s. A. wurde die Tagsatzung auf den 26. Juni 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und dem Geklagten Gregor Terček von Podlipo zum Curator ad actum bestellt. K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 7. Mai 1883.

(2561-3) Nr. 10530. Zweite exec. Feilbietung. Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es werde in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur für Krain gegen Alois Vovk von St. Georgen Nr. 25 pcto. 63 fl. 22 kr. c. s. c. bei fruchtlosem Verschleichen der ersten Feilbietungs-Tagsatzung zu der mit dem dießgerichtlichen Bescheide vom 2. April 1883, Z. 6012, auf den 16. Juni 1883 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 26 ad Steuergemeinde Binu mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten. K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 23. Mai 1883.

(2341-3) Nr. 3051. Bekanntmachung. Ueber die von Franz Gollob von Kleiniz gegen Simon, Franz, Johann und Matthäus Zifko, resp. dessen un-

(2192-3) Nr. 1874.

Dritte exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Blasius Tomšič von Feistritz gegen Johann Senfinc von Sambije Nr. 34 wird die dritte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 4/b ad Prem, im Werte von 1160 fl., neuerlich auf den

6. Juli 1883, vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 4ten April 1883.

(2157-3) Nr. 1689.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der Vormundschaft der mj. Josef Mafšičen Erben von Zirkniz (durch Dr. Deu in Adelsberg) die mit dem Bescheide vom 20sten Oktober 1882, Z. 8843, auf den 23sten Februar 1883 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Mathias Martinič von Dof gehörigen Realität sub Rectf.-Nr. 862 ad Grundbuch Haasberg auf den

4. Juli 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen worden.

R. l. Bezirksgericht Laas, am 4ten März 1883.

(2095-3) Nr. 1987.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird mit Bezug auf das in der „Laibacher Zeitung“ vom 2. Jänner 1883, Seite 6, veröffentlichte Edict vom 30. November 1882, Z. 7825, bekannt gemacht, daß die über Ansuchen des Johann Faidiga von Sodražica bewilligte, hierauf sistierte, schließlich auf den 27. März angeordnete dritte exec. Feilbietung der Josef Mikolič'schen Realitäten Urb.-Nr. 1334/4, 1361 ad Herrschaft Reifnitz, im Schätzwerte per 985 fl., gelegen in Travnik, auf den

2. Juli 1883, vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei übertragen worden ist.

Rückfichtlich der übrigen Bedingungen wird auf das citierte Edict gewiesen.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz, am 17ten April 1883.

(2193-3) Nr. 2050.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Anton Hervatin von Obersemon Nr. 8, Cessionär des Johann Jztra von Šušak, gegen Peter und Marie Kolih von Obersemon Nr. 4 wird die mit Bescheid vom 3. August 1882, Z. 5413, auf den 24. November 1882 angeordnete, sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 155 1/2 ad Herrschaft Sablaniz im Reassumierungswege neuerlich auf den

6. Juli 1883, vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 5ten April 1883.

(2189-3) Nr. 2443.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Domladič von Feistritz gegen Josef Gerl aus Harije Nr. 5 die mit Bescheid vom 18. November 1882, Z. 8222, auf den 26. Jänner 1883 angeordnete, sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 25 ad Gut Strainach im Reassumierungswege neuerlich mit dem vorigen Anhang auf den

6. Juli 1883, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 21. April 1883.

(2390-3) Nr. 3568.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Stein (in Vertretung des hohen k. k. Aeras) die exec. Versteigerung der dem Johann Kralschen Verlass von Neul gehörigen, gerichtlich auf 1245 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 346, fol. 346 vorkommenden Realität pcto. 57 fl. 28 1/2, kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den 22. Juni, die zweite auf den

25. Juli und die dritte auf den

31. August 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Stein, am 7ten Mai 1883.

(23 0-3) Nr. 4245.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Vincenz Rutin von Gradac die executive Versteigerung der dem Anton Sultje von Bušinjavas gehörigen, gerichtlich auf 1202 fl. geschätzten Realität der Steuergemeinde Bušinjavas Extr.-Nr. 51 bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

4. Juli, die zweite auf den 4. August und die dritte auf den

5. September 1883, jedesmal vormittags um 11 Uhr, im Saale Nr. 1 mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Mötting, am 14. April 1883.

(2303-3) Nr. 5071.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dato Raničević von Sosiče die exec. Versteigerung der dem mj. Mito Heral von Brašjevicca gehörigen, gerichtlich auf 280 fl. geschätzten Realität Extract-Nr. 278 ad Steuergemeinde Draščiz und Extract-Nr. 366 ad eodem bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

4. Juli, die zweite auf den 4. August und die dritte auf den

5. September 1883, jedesmal vormittags um 11 Uhr, im Saale Nr. 1 mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Mötting, am 2. Mai 1883.

(1760-3) Nr. 3542.

Erinnerung

an Josef Sepohar von Semitsch Nr. 71 resp. dessen unbekannte Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird dem Josef Sepohar von Semitsch Nr. 71 resp. dessen unbekannten Erben hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Hönigmann von Semitsch die Klage de praes. 27. März 1883, Z. 3542, wegen Anerkennung des Eigentumsrechtes auf die Realität Curr.-Nr. 593 ad Gut Semitsch Einl.-Nr. 127 der Steuergemeinde Semitsch eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

7. Juli 1883, hiergerichts vormittags 9 Uhr, angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Johann Sustarsič von Semitsch als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Mötting, am 28. März 1883.

(2361-3) Nr. 321.

Erinnerung

an Valentin Pečar unbekanntes Daseins resp. dessen unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird dem Valentin Pečar unbekanntes Daseins resp. dessen unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Pečar von Kronau Nr. 38 die Klage de praes. 16. Februar 1883, Z. 321, pcto. Ersetzung der Realität Urb.-Nr. 12 ad Pfarrgilt Kronau erreicht, worüber die Tagsatzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

17. Juli 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Anton Rošir von Kronau Nr. 15 als Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Kronau, am 16ten Februar 1883.

(2272-3) Nr. 5038.

Erinnerung

an die unbekannten Rechtsprätendenten auf die Weingartenparzellen sammt An- und Zugehör sub Nr. 110 und 111 der Steuergemeinde Zbinavas (Seidendorf) in Teršlagora.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird den unbekanntenen Rechtsprätendenten auf die Weingartenparzellen sammt An- und Zugehör sub Nr. 110 und 111 der Steuergemeinde Zbinavas (Seidendorf) in Teršlagora hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Kumel von Malabučnavas als Rechtsnachfolger der Ursula Kumel und der Anna Kumel von ebendort Nr. 5 (durch Herrn Dr. Josef Kofina, Advocat in Rudolfswert) die Klage de praes. 29. April 1883, Z. 5038, pcto. Ersetzung des Eigentumsrechtes auf die obangeführten Weingartenparzellen sammt An- und Zugehör eingebracht, und wurde die Tagsatzung zur summarischen Verhandlung auf den

26. Juni 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt ist und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Johann Štebl, Advocat in Rudolfswert, als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 30. April 1883.

(2273-3) Nr. 5210.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindliche Anna Kmet von Suchor, rückfichtlich deren unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird der unbekannt wo befindlichen Anna Kmet von Suchor resp. deren unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselbe bei diesem Gerichte Josef Pucelj von Suchor die Klage pcto. Verjährung der Forderung per 60 fl. C. M. oder 63 fl. 6. W. eingebracht, und wird zur summarischen Verhandlung dieser Rechtsache mit dem Anhang des § 18 der Allerhöchsten Entschließung vom 18. Oktober 1845 die

Tagsatzung auf den 26. Juni 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Josef Kofina, Advocat in Rudolfswert, als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagte, welcher es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Rudolfswert am 7. Mai 1883.

(2589-1) Nr. 11053.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es wurde in der Executionsfache der Margaretha Kuralt von Oberfenica (durch Dr. Sajovic) gegen mj. Jakob Setina von Base (durch den Vormund Jakob Zerovnik) bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 14. Februar 1883, Z. 2298, auf den 23. Juni 1883

angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 25, Rectf.-Nr. 12, tom. I, fol. 7 ad Pfarrgilt Bodice, mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 29. Mai 1883.

(2590-1) Nr. 4798.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Aibel (durch Dr. v. Wurzbach in Laibach) die executive Versteigerung der dem Martin Lantel von Oberigg Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 4042 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 384 und 1128 ad Sonnegg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 23. Juni,

die zweite auf den 21. Juli

und die dritte auf den 22. August 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 12. April 1883.

(2588-1) Nr. 10472.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alois Minatti in Brunnorf die executive Versteigerung der dem Jakob Modic von Brunnorf gehörigen, gerichtlich auf 550 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 54 ad Sonnegg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

20. Juni,

die zweite auf den 21. Juli

und die dritte auf den 22. August 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Für die unbekannt Erben der am 28. Jänner 1855 verstorbenen Tabulargläubigerin Elisabeth Modic von Bröst wurde Herr Dr. Franz Munda, Advocat in Laibach, unter gleichzeitiger Zustimmung des Realfeilbietungsbescheides vom 18ten Mai 1883, Z. 10472, zum Curator ad actum aufgestellt.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 18. Mai 1883.

(2485-1) Nr. 2263.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Die laut Bescheides vom 18. November 1882, Z. 7639, bewilliget gewesene dritte executive Feilbietung der Realität Band V, fol. 103 ad Freudenthal, des Josef Bonac von Oberbrosowitz, im Schätzungswert per 2195 fl., wird auf den 13. Juli 1883,

vormittags 11 Uhr, hiergerichts reassumiert.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 5. April 1883.

(2418-1) Nr. 3603.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Ignaz Stern und Söhne von Agram (durch Dr. Pfefferer in Laibach) die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 10ten Mai 1882, Z. 3564, auf den 9. Dezember 1882 angeordnet gewesenen dritten exec. Feilbietung der dem Johann Sterbec von Pudob gehörigen, gerichtlich auf 1640 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 18 ad Grundbuch Schneeberg bewilliget und zu deren Vornahme die Tagung auf den

4. Juli 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 20sten April 1883.

(2408-1) Nr. 2449.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgericht Ill.-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Domladis von Feistritz gegen Johann Sterk von Topole Nr. 16 die mit Bescheid vom 8. Juni 1879, Z. 4050, auf den 5. September 1879 angeordnet gewesene, sohin fiftierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Sterk aus Topole Nr. 16 gehörigen, auf 5000 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 4 ad Herrschaft Prem im Reassumierungswege neuerlich auf den

6. Juli 1883, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem frühern Anhang angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 3ten Mai 1883.

(2508-1) Nr. 5130.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Golob (durch Herrn Dr. Mencinger) die executive Versteigerung der dem Johann Znidarsic von Jarcel gehörigen, gerichtlich auf 522 fl. geschätzten Realitäten Rectf.-Nr. 8 ad Gut Habbach und Berg-Nr. 57 ad Gut Oberradelstein bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

11. Juli,

die zweite auf den 11. August

und die dritte auf den 15. September 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 26sten Mai 1883.

(2442-1) Nr. 1940.

Freiwillige

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laa wird bekannt gemacht:

Es sei zur neuerlichen Vornahme der freiwilligen öffentlichen Versteigerung des in den Verlass nach Kristian Klauer gehörigen 1/24-Anteiles der sogenannten Badegesellschaft in Ditschoflact, und zwar an den Realitäten Urb.-Nr. 8 ad Gut Burgstall und Urb.-Nr. 221 und 224 ad Stadtdominium Laa eine einzige Tagung hiergerichts auf den

10. Juli 1883,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, mit dem angeordnet worden, daß dieser Anteil bei dieser Tagung nur um oder über dem Ausrufspreis pr. 214 fl. 82 1/2 kr. an den Meistbietenden gegen Barzahlung des Meistbotes wird hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Laa, am 12. Mai 1883.

(2527-1) Nr. 2661.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Ignaz Butscher von Brezovica (Erbe nach Franz Bucar) die executive Versteigerung der der Maria Belle verehel. Somar von Untergomilso gehörigen, gerichtlich auf 457 fl. 20 kr. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 228 und 229 ad Herrschaft Klingenfels bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

11. Juli,

die zweite auf den 8. August

und die dritte auf den 12. September 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstraß mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraß, am 15. Mai 1883.

(2524-1) Nr. 2465.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Alois Gač von Landstraß die exec. Versteigerung der dem Georg Kodric von Zayode gehörigen, gerichtlich auf 850 fl. geschätzten Realität sub Berg-Nr. 158 und 184, neue Einlage Nr. 542 und 543 ad Catastralgemeinde Heiligenkreuz, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

11. Juli,

die zweite auf den 8. August

und die dritte auf den 12. September 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstraß mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraß, am 4. Mai 1883.

(2469-1) Nr. 5392.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Mathias Stibernil von Neustadt (Rudolfswert) und an die unbekannt wo befindliche Ursula Martinicil von Hasenberg, resp. deren Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird dem unbekannt wo befindlichen Mathias Stibernil von Neustadt (Rudolfswert) und an die unbekannt wo befindliche Ursula Martinicil von Hasenberg, resp. deren Erben und Rechtsnachfolger, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Sabel von Hasenberg, Rechtsnachfolger seiner Ehegattin Maria geb. Kober (durch Dr. Rosina), die Klage de praes. 8. Mai 1883, Z. 5392, eingebracht, und wurde zur summarischen Verhandlung dieser Rechtsache mit dem Anhang des § 18 der Allerhöchsten Entscheidung vom 18. Oktober 1845 die Tagung auf den

3. Juli 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Johann Stedl, Advocat in Rudolfswert, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertreibung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Rudolfswert am 16. Mai 1883.

(2470-1) Nr. 5393.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindliche Ursula Martinicil von Hasenberg, resp. deren Rechtsnachfolger, unbekanntes Aufenthaltes. Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird der unbekannt wo befindlichen Ursula Martinicil von Hasenberg, resp. deren Rechtsnachfolgern, unbekanntes Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Sabel, Rechtsnachfolger seiner Ehegattin Maria geb. Kober von Hasenberg Nr. 3 (durch Dr. Rosina), die Klage de praes. 8. Mai 1883, Z. 5393, eingebracht, und wurde zur summarischen Verhandlung dieser Rechtsache mit dem Anhang des § 18 der Allerhöchsten Entscheidung vom 18. Oktober 1845 die Tagung auf den

3. Juli 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Johann Stedl, Advocat in Rudolfswert, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertreibung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Rudolfswert am 16. Mai 1883.

Fahnenstoffe

(Croisé) in allen Farben, per Meter 24 kr., versenden nach allen Orten
Brüder Lechner, Graz.
 Bestellung baldmöglichst nothwendig. (2554) 11-3

Neun Medaillen.

OFNER RÁKÓCZY BITTERWASSER

analysiert und begutachtet durch die Landes-Akademie in Budapest, Professor Dr. Stülzel in München, Professor Dr. Hardy in Paris und Professor Dr. Tichborne in London, wird von Professor Dr. Gebhardt in Budapest, Professor Dr. Zeissel in Wien sowie anderen Capacitäten der Medicin infolge hohen Gehaltes an Lithion besonders bei hartnäckigen Leiden der Verdauungs-Organen und Harnbeschwerden erfolgreichst angewendet und gegen andere bekannte Bitterwässer insbesondere vorzüglichst empfohlen. (2351) 20-3
 Vorräthig in allen Apotheken und Mineralwasser-Handlungen in stets frischer Fällung. *Ersucht wird, ausdrücklich Ofner Rákóczy zu verlangen.*
Die Eigenthümer Gebrüder Loser in Budapest.

Antrag.

Ein der deutschen und der slovenischen Sprache in Wort und Schrift vollkommen mächtiger, in der gerichtlichen sowie notariellen Geschäftsmanipulation durchaus versierter, mit der Grundbuchführers-Prüfung vorsehener, 33 Jahre alter Mann wünscht sofortige zweckmäßige, dauernde Anstellung. Gefällige Anträge erbittet man unter Chiffre „A. T.“ poste restante Landstrass (Unterkrain). (2556) 3-2

Herren und Damen,

die eine neu gegründete, schöne illustrierte belletristische Zeitschrift ein ganzes Jahr hindurch unentgeltlich erhalten wollen, mögen ihre Adressen (mit Angabe von Namen, Stand oder Charakter) einsenden an die Administration der „Illustrierten Blätter für Stadt und Land“, Wien, VIII., Alserstrasse Nr. 47. (2497) 12-6

Eine grosse

Blech-Badewanne

ist billig zu verkaufen
Herrengasse Nr. 10, I. Stock
 über den Gang. (2608) 3-2

(2436-3) Nr. 654.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo in Siebenbürgen befindlichen Georg Blank, früher in Graz, Neubaugasse Nr. 12, wird bekannt gemacht, daß die diesgerichtlichen Tabularbescheide vom 10. April 1883, Z. 481, und 24sten April 1883, Z. 543, die ihm zuzustellen gewesen, dem für ihn aufgestellten Curator ad actum Herrn Friedrich Raitharek von NeumarktI zugestellt worden sind.
 R. f. Bezirksgericht NeumarktI, am 15. Mai 1883.

(2357-3) Nr. 3435.

Erinnerung.

Den unbekannt wo befindlichen
 1.) Johann Kovšin von Zapotof,
 2.) Ulrich Pintar von Bince,
 3.) Johann Kosan von Remšavas,
 4.) Maria Vozar von Prigorica wird hiemit erinnert, daß zur Empfangnahme der gegen sie erfolgten Urtheile:
 ad 1.) vom 10. März l. J., Z. 1645, pcto. 23 fl. 40 kr.;
 ad 2.) vom 4. April l. J., Z. 2145, pcto. 16 fl. 21 kr.;
 ad 3.) vom 15. April l. J., Z. 2396, pcto. 39 fl.;
 ad 4.) vom 4. April l. J., Z. 2144, pcto. 26 fl. 8 kr.
 Herr Franz Erhovnic, k. k. Notar in Reifnitz, zum Curator ad actum behufs Wahrung der Rechte aufgestellt, decretiert und ihm die Urtheile zugestellt werden.
 R. f. Bezirksgericht Reifnitz, am 20sten Mai 1883.

(2558-1) Nr. 4119.

Einleitung zur Amortisierung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der Katharina Stermec von St. Marein, einverständlich mit der krainischen Sparcasse in Laibach, das Amortisationsverfahren hinsichtlich des auf Namen Katharina Stermec lautenden, angeblich gestohlenen Einlagebüchels Nr. 131 476 der krainischen Sparcasse mit einer Capitalseinlage von 230 fl. eingeleitet worden.

Dessen werden alle jene, welche darauf einen Anspruch zu haben vermeinen, zu dem Ende erinnert, denselben so gewiss

binnen sechs Monaten vom Tage der ersten Einschaltung gegenwärtigen Edictes hiergerichts anzumelden und nachzuweisen, als sonst auf weiteres Anlangen obiges Sparcassebüchel als erloschen und rechtsunwirksam erklärt werden würde.
 Laibach am 2. Juni 1883.

(2142-3) Nr. 3050.

Einleitung zur Amortisierung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Vittai wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Barthelma und der Maria Dcepek von Lesé de praes. 19. April 1883, Z. 3050, in die Einleitung des Verfahrens zur Amortisierung der auf ihrer Realität Einlage Nr. 7 der Steuergemeinde Rovise im Grunde der Heiratsabende vom 10ten Jänner 1794 für Helena Simončić von Lesé haftenden Rechte und der im Grunde des Vergleiches vom 16. Februar 1827 für die Kaspar Simončić'schen Pupillen haftenden Darlehensforderung pr. 128 fl. 35 1/2 kr. C. M. bewilliget worden.

Es werden daher die obbenannten Tabulargläubiger, deren allfälligen unbekanntten Erben und Rechtsnachfolger, sowie alle, welche auf obige Forderungen Ansprüche erheben, aufgefordert, diese längstens bis 15. Mai 1884 hiergerichts anzumelden, als widrigens nach Ablauf dieser Frist über weiteres Ansuchen mit der Amortisation vorgegangen werden wird.

R. f. Bezirksgericht Vittai, am 20sten April 1883.

Zur Kaiserreise. Preiscourants für k. k. Staats-Beamte über Uniformkleider u. Uniformsorten

versendet franco die (1744) 40-20
Uniformierungs-Anstalt „zur Kriegsmedaille“ Moritz Tiller & Co.,
 Wien, VII., Mariahilferstrasse 22. Zahlungsmodalitäten je nach Uebereinkunft.

(2366-2) Nr. 3735.

Erinnerung

an Herrn Josef Kerpan, Hausbesitzer in Triest.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird dem Herrn Josef Kerpan, Hausbesitzer in Triest, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte die krainische Sparcasse in Laibach (durch Dr. Suppantšitsch) die Klage de praes. 23. April 1883, Z. 2971, pcto. 8000 fl. sammt Anhang eingebracht, worüber der diesgerichtliche Zahlungsbefehl vom 26. April 1883, Z. 2971, erlossen worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Josef Suppan, Advocaten in Laibach, zum Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.
 Laibach am 22. Mai 1883.

(2267-1) Nr. 2736.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Herrn Anton Mofchel von Laibach wird die mit Bescheid vom 27. April 1882, Z. 4349, auf den 20. Juli 1882 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Petkovšek von Medvedjebrdo gehörigen Realität sub Rectif.-Nr. 607, Urb.-Nr. 225 ad Voitsch, nun Einlage-Nr. 32 ad Catastralgemeinde Medvedjebrdo mit dem frühern Anhang auf den 7. Juli 1883,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts reassumando angeordnet.
 R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 21sten März 1883.

(2411-3) Nr. 2258.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird im Nachhange zum Edicte vom 20. April 1883, Z. 2258, bekannt gegeben:

Es sei dem unbekannt wo in Kroatien abwesenden Andreas Bilić aus Harije, dann den gleichfalls unbekanntten Rechtsnachfolgern der verstorbenen Maria und Anton Bilić aus Harije zur Wahrung ihrer Rechte bei der Veräußerung der Realität Urb.-Nr. 28 ad Gut Strainach Herr Franz Beniger aus Dornegg zum Curator ad actum bestellt und demselben der bezügliche Feilbietungsbescheid behändiget worden.

R. f. Bezirksgericht Feistritz, am 18. Mai 1883.

(2437-1) Nr. 701

Edict.

Für Polster Josefa erliegt beim hiesigen Steuer- als gerichtlichem Depositen- amte eine Barschaft pr. 5 kr., und für die Pupillarmasse Benedig Agnes von NeumarktI eine Barschaft von 4 Thalern à 2 fl. 10 kr., 4 Groschen à 5 kr., Scheidemünze 7 1/2 kr. und 4 ausländische Münzen im Werte von 2 fl. 45 kr. — schon über 30 Jahre.

Die Eigenthümer dieser Depositenmassen werden aufgefordert, binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen unter Nachweisung ihrer Berechtigung so gewiss hiergerichts um Erfolglassung derselben anzufuchen, widrigens dieselben nach Ablauf dieser Edictalfrist als caduc erklärt und an die k. k. Staatscasse übergeben werden würden.
 R. f. Bezirksgericht NeumarktI, am 26. Mai 1883.

(2471-1) Nr. 1968.

Zweite exec. Feilbietung.

Nachdem bei der infolge Bescheides vom 3. April 1883, Zahl 1968, am 2. Juni l. J. abgehaltenen ersten executiven Feilbietung der dem Jakob Puhar, resp. dessen Verlass gehörigen, auf 900 fl. bewerteten, im Grundbuche Stadt Krainburg sub Einlage Nr. 101 vorkommenden Realität für dieselbe kein Anbot erfolgt war, so wird nunmehr

am 3. Juli 1883, vormittags von 10 bis 12 Uhr, zur zweiten exec. Feilbietung geschritten werden.
 R. f. Bezirksgericht Krainburg, am 2. Juni 1883.

(2443-1) Nr. 1744.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß wegen Nichterfüllung der Licitationsbedingnisse die Relicitation des dem Jakob Demšar von Dolensavas gehörig gewesenen, von Franciska Demšar bei der am 12. Juni 1882 im Executionsweg um den Meistbot per 1300 fl. erstandenen Antheiles der Realität Einlage Nr. 26 der Catastralgemeinde Dolensavas auf Gefahr und Kosten der Ersteherin bewilliget und zu deren Vornahme eine einzige Tagssatzung hiergerichts auf den

6. Juli 1883, vormittags von 11 bis 12 Uhr, mit dem Anhang angeordnet wurde, daß dieser Realitätenantheil auch unter dem obigen Meistbote per 1300 fl. wird verkauft werden.
 R. f. Bezirksgericht Laibach, am 22. April 1883.

(2241-2) Nr. 2231.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Franz Dreschek von Laibach (durch Herrn Dr. Sajovic von dort) wird die mit Bescheid vom 16. September 1882, Z. 9523, auf den 6. Dezember 1882, 11. Jänner und 2ten Februar 1883 angeordnet gewesene und sohin sistierte exec. Feilbietung der der Maria Vozar von Oberdorf gehörigen Realität sub Rectif.-Nr. 23, Urb.-Nr. 8 ad Voitsch, mit dem frühern Anhang auf den

28. Juni,
 28. Juli und den
 30. August 1883, vormittags 10 Uhr, hiergerichts reassumando angeordnet.
 R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 6ten März 1883.